

Es gilt das gesprochene Wort

38. Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung Tempelhof-Schöneberg von Berlin am 19.02.2025

Antwort auf die mündliche Anfrage **Nr. 4** der Bezirksverordneten
Elisabeth Wissel

„Kulturförderung auf Sparflamme“

1. Frage

Mit welchen Kürzungen haben die kleinen Theater: Theater Morgenstern und das Feldtheater 2025 und 2026 zu rechnen?

Antwort auf 1. Frage

Beide Theater fallen nicht in die Zuständigkeit des bezirklichen Amts für Weiterbildung und Kultur und erhalten keine regelmäßigen Förderungen durch den Bezirk Tempelhof-Schöneberg. Die Senatsverwaltung für Kultur hat auf unsere Nachfrage bestätigt, dass es schon Projektförderungen für beide Theater gab, nähere Angaben zu etwaigen Kürzungen haben wir in der Kürze der Zeit nicht erhalten.

2. Frage

Wie hoch war die bisherige Förderung für beide Einrichtungen, vom Bezirk und vom Senat?

Antwort auf 2. Frage

Das Theater Morgenstern ist nach der Leitlinie zur Förderung von Kinder-, Jugend- und Puppentheatern und Akteurinnen und Akteure im Bereich der Performing Arts für ein junges Publikum¹ (KiA-Programm) das einzige antragsberechtigte Theater im Bezirk. Die Anträge

gehen an die Senatsverwaltung für Kultur. Für 2024 wurde über das KiA-Programm eine Förderung von 77.000 € ausgereicht.

Im Jahr 2024 hat das Theater Morgenstern einen Antrag auf Sondermittel der BVV über 2.000 € für das Projekt „30x Kinderrechte“ gestellt, der bewilligt worden ist. Das Bezirksamt hat den Antrag befürwortet.

Die Senatsverwaltung für Kultur hat folgende Zahlen geliefert:

FELD Theater für Junges Publikum

Das Theater bekommt seit 2020 regelmäßig Basisförderung, ebenso bekommt es jährlich weitere Mittel aus anderen Programmen der Senatsverwaltung für Kultur und gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Basisförderung 2024/2025: je 170.000,00 Euro

Zusätzlich 2024:

-Hauptstadtkulturfonds: 80.000,00 Euro

-Stärkung Berliner Tanzorte: 20.000,00 Euro

Zusätzlich 2025:

-Stärkung Berliner Tanzorte: 20.000,00 Euro

-Hauptstadtkulturfonds-Wiederaufnahmeförderung: 13.000,00 Euro

Außerdem übernimmt das Land Berlin die Miete für die Spielstätte in der Gleditschstraße.

Theater Morgenstern

2024: Mittel aus der spartenoffenen Förderung: 148.300,00 Euro

2025: Einjährige Produktionsortförderung: 60.000,00 Euro in Aussicht gestellt

Anmerkung: Die Mittel aus 2025 stellen nur den heutigen Stand dar. Andere Förderprogramme, wie zum Beispiel der Wiederaufnahmefonds, sind noch ausgeschrieben und es ist möglich, dass beide Theater noch weitere Fördermittel erhalten.

1. Nachfrage

Wie beurteilt das Bezirksamt die Zukunft der beiden kleinen Theater, die durch die Sparmaßnahmen, in ihrer Existenz bedroht sind?

Antwort auf die 1. Nachfrage

Das Bezirksamt setzt sich für eine vielfältige, plurale Kulturlandschaft im Bezirk ein. Dazu gehört auch, über die Kulturförderfonds des Senats Mittel für kleinere und freie Spielstätten, Projekte, Vereine oder Einrichtungen zu beantragen und zu vergeben, sowie sich für direkte Förderungen beim Senat einzusetzen, dies etwa für das Feldtheater.

Das Theater Morgenstern hat wiederholt einen Antrag bei der Lotto-Stiftung gestellt, für dessen Bewilligung sich das Bezirksamt ebenfalls wieder eingesetzt hat. Bei erfolgter Bewilligung durch die Lotto-Stiftung könnte die Weiterexistenz des langjährigen Kinder- und Jugendtheaters im Bezirk für die Jahre 2025 und 2026 als gesichert gelten.

2. Nachfrage

Wie unterstützt das Bezirksamt das Überleben der beiden kulturellen Einrichtungen?

Antwort auf die 2. Nachfrage

Wie bereits erwähnt, setzt sich das Bezirksamt regelmäßig auch für kleine Theater ein. So hat das Bezirksamt das Theater Morgenstern sowohl in diesem als auch im vergangenen Jahr bei Anträgen bei der Lotto-Stiftung unterstützt und sich beim Senat für das Theater eingesetzt.

Darüber hinaus fand im Theater Morgenstern bereits eine Sitzung des Ausschusses für Weiterbildung und Kultur statt, demnächst ist auch eine Sitzung im Feldtheater geplant. Dies schafft Aufmerksamkeit für kleinere Spielstätten und gibt Gelegenheit, die eigene Situation der bezirklichen Politik und interessierten Kreisen bekanntzumachen.

Bezirksstadtrat Tobias Dollase